

Zischtigs-Club-Sendung betreff Schächtverbot

Wenn hohe Geistlichkeit von gewissen Religionen mir in aller Öffentlichkeit weis machen wollen, dass in Sachen Schmerzempfinden kein Unterschied bestehe von der konventionellen Tötung, sprich «Bolzenschuss/Stromstoss», und dem Schächtvorgang, treibt es mir als Metzgermeister den Hut in die Höhe.

Bei einer konventionellen Tötung wird dem Tier in aufrechter Haltung in Sekundenschnelle das Bewusstsein und Schmerzempfinden ausgeschaltet. Beim Schächtvorgang hingegen wird das Tier in einer Umklammerung in eine unnatürliche Rückenlage gebracht, wo es dann mit zwei Schnitten nach langen Sekunden durch Ausbluten das Bewusstsein verliert.

Ich möchte hiermit unsere Thurgauer Regierung, National- und Ständeräte bitten, gemäss unseres Landwirtschaftskantons sich vehement gegen ein Aufheben des Schächtverbotes zu wehren, unsere Tiere werden es Ihnen danken.

Jos. Rattaggi, Metzgermeister, Pfy